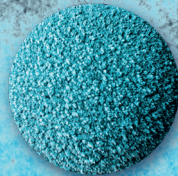


2020 TÄTIGKEITS BERICHT

KURZFASSUNG

Global Antibiotic
Research & Development
Partnership

 GARDP



INHALTS- VERZEICHNIS

BOTSCHAFT 3

**BOTSCHAFT DES
GESCHÄFTSFÜHRENDEN
DIREKTORS UND
DES VORSTANDS-
VORSITZENDEN**

HÖHEPUNKTE 5

**MEILENSTEINE DES
JAHRES 2020**

ANTIBIOTIKA FÜR KINDER 7

**ENTWICKLUNG NEUER
UND VERBESSERTER
BEHANDLUNGEN FÜR
KINDER**

SEXUELL ÜBERTRAGBARE INFEKTIONEN 9

**ENTWICKLUNG EINER
NEUEN BEHANDLUNG FÜR
GONORRHOE WÄHREND
EINER GLOBALEN
PANDEMIE**

SCHWERE BAKTERIELLE INFEKTIONEN 11

**NEUE PARTNERSCHAFT
ZUR BEHANDLUNG
VON KRANKENHAUS-
INFEKTIONEN**

ANTIBIOTIKA-F&E VORANTREIBEN 13

**WIEDERHERSTELLUNG
UNSERER
ANTIBIOTIKA-PIPELINE
UND WISSENSAUSTAUSCH**

PARTNER 16

EIN WORT DES DANKES

FINANZEN 17

**EINNAHMEN
AUSGABEN**

KONTAKT 19

WEITERE INFORMATIONEN

BOTSCHAFT

BOTSCHAFT DES GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORS UND DES VORSTANDSVORSITZENDEN

2020 war für uns alle ein extrem schwieriges Jahr. COVID-19 hat in allen Ecken der Welt zu tragischen Verlusten, Leid und Beeinträchtigungen geführt. Und das wird so lange weitergehen, bis wir die Verbreitung dieses Virus eingedämmt haben.

Vor dem Hintergrund dieser außergewöhnlichen Widrigkeiten möchten wir uns bei unseren Partnern, Förderern und Kollegen für ihren unermüdlichen Einsatz für **GARDP** und ihre wichtige Arbeit bedanken. Dank ihres Muts und Engagements war 2020 ein Jahr, in dem wir trotz vieler Herausforderungen bemerkenswerte Fortschritte erzielen konnten.


Wenn uns 2020 an eines erinnert hat, dann daran, dass Infektion-

skrankheiten keine Rücksicht auf nationale Grenzen nehmen. Im Idealfall sollte das auch für Medikamente oder Impfstoffe gelten. Der einzige Weg, COVID-19 einzudämmen und sicherzustellen, dass wir auf künftige Pandemien besser vorbereitet sind, führt über koordinierte Anstrengungen auf globaler Ebene – kein Land oder Sektor wird es im Alleingang schaffen. Und so wie die Pandemievorsorge für die Länder zu einer Priorität geworden ist, so ist auch das

Bewusstsein für die Notwendigkeit gewachsen, die stille, schleichende Pandemie der Antibiotikaresistenz zu bekämpfen.

GARDP fordert die Welt auf, die Bereitstellung von fünf neuen Behandlungen bis 2025 zu unterstützen, um die arzneimittelresistenten Infektionen zu bekämpfen, die für die globale Gesundheit die größte Bedrohung darstellen. Wir streben 500 Millionen Euro an, um diese Behandlungen zu entwick-





eln und ihren verantwortungsvollen Einsatz und nachhaltigen Zugang sicherzustellen.

Mit Ihrer Unterstützung können wir neue und lebensrettende Behandlungen entwickeln. Sie wird kritische Arbeiten finanzieren, um allen Menschen, die Antibiotika benötigen, den Zugang zu ihnen zu ermöglichen und sicherzustellen, dass die Behandlungen so lange wie möglich wirksam bleiben.

Gemeinsam mit unseren Partnern aus dem öffentlichen und

privaten Sektor werden wir von **GARDP** unsere Bemühungen intensivieren, um sicherzustellen, dass Antibiotikaresistenzen die Welt niemals so lähmen werden, wie es die COVID-19-Pandemie im vergangenen Jahr getan hat. Während wir allmählich

wieder auf das Leben nach dieser globalen Gesundheitskrise blicken, freuen wir uns mit dem gesamten Team auf das nächste Kapitel unserer Arbeit, um eine weitere große gesundheitliche Herausforderung unserer Zeit anzugehen.



Professor Ramanan Laxminarayan
**VORSTANDSVORSITZENDER
VON GARDP**



Dr. Manica Balasegaram
**GESCHÄFTSFÜHRENDE
DIREKTOR VON GARDP**



HÖHEPUNKTE

MEILENSTEINE DES JAHRES 2020

Unser Tätigkeitsbericht hebt unsere wichtigsten Errungenschaften im Jahr 2020 hervor – einem angesichts der COVID-19-Pandemie, die praktisch überall auf der Welt zu Leid, Beeinträchtigungen und wirtschaftlichen Entbehrungen geführt hat, äußerst schwierigen Jahr.

Wir sind stolz auf die Fortschritte, die wir 2020 beim Aufbau unseres Antibiotika-Portfolios und beim Erreichen unseres Ziels «5 BY 25» gemacht haben. Angestrebt wird, bis 2025 fünf neue Behandlungen zur Bekämpfung arzneimittelresistenter Infektionen, die die größte Bedrohung für die Gesundheit darstellen, bereitzustellen.

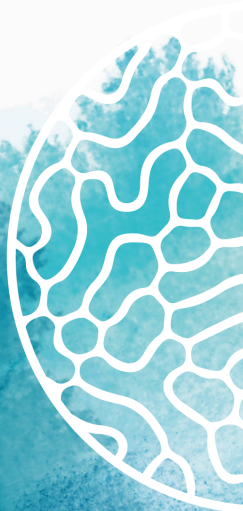
MEILENSTEINE DES JAHRES 2020

1. Abschluss einer bahnbrechenden Beobachtungsstudie zur Neugeborenensepsis und Fertigstellung eines klinischen Studienberichts über die pharmakokinetische klinische Studie zur Bewertung der Sicherheit und Dosierung von Fosfomycin bei Neugeborenen.
2. Erfolgreiche Identifizierung einer potenziellen Antibiotikakombination von Fosfomycin und Amikacin zur Behandlung von Neugeborenensepsis.
3. Unterzeichnung der ersten Vereinbarung für **GARDP's** Programm für Schwere Bakterielle Infektionen und Start des ersten Projekts, um ein neues Medikament auf den Markt zu bringen.
4. Anhaltende Patientenrekrutierung im Rahmen unserer Phase-3-Studie für eine neue Behandlung von Gonorrhoe, u. a. an einem neuen Zentrum in den Niederlanden.
5. Organisation von 17 REVIVE-Webinaren und Start einer neuen Online-Enzyklopädie für antimikrobielle Forschung und Entwicklung.
6. Screening von über 24 000 Substanzen von fünf verschiedenen Partnern. Nach Eisai und Takeda konnte Daiichi Sankyo für das von **GARDP** geleitete Antimicrobial Resistance Screening Consortium gewonnen werden.

ANTIBIOTIKA FÜR KINDER

ENTWICKLUNG NEUER UND VERBESSERTER BEHANDLUNGEN FÜR KINDER

Nach einer minimalen pandemiebedingten Verzögerung hat GARDP im Juli die Datenbank für die Neo-AMR-Beobachtungsstudie (NeoOBS), eine der größten Beobachtungsstudien über die Versorgung von Neugeborenen mit Sepsis, gesperrt. Diese Studie, an der mehr als 3200 Neugeborene an 19 Zentren in 11 Ländern teilnahmen, wird die benötigte Evidenzgrundlage schaffen, um Wissenslücken zu schließen, Behandlungen zu verbessern und Leben zu retten. Die vollständigen Ergebnisse dieser wegweisenden Beobachtungsstudie werden nach Abschluss der Analyse veröffentlicht. Außerdem werden sie in das Design einer großen strategischen klinischen Studie im Bereich der öffentlichen Gesundheit einfließen, die 2022 beginnen soll und das Potenzial von Antibiotikakombinationen bei der Behandlung von Neugeborenen-sepsis untersuchen wird.



GARDP hat einen Bericht über die pharmakokinetische klinische Studie in Kenia fertiggestellt, die die Sicherheit und Dosierung von Fosfomycin bei Neugeborenen untersuchte und 2019 abgeschlossen wurde. Die Ergebnisse dieser Studie, die in Zusammenarbeit mit dem KEMRI-Wellcome Trust Research Programme, dem Centre for Tropical Medicine and Global Health an der Universität Oxford, der Medical Research Council Clinical Trials Unit am University College London und der St. George's University of London durchgeführt wurde, werden bei der künftigen Arbeit zur Entwicklung wirksamer Behandlungen für Neugeborenensepsis als Grundlage dienen.

GARDP hat erfolgreich drei bestehende Antibiotika – Fosfomycin, Flomoxef und Amikacin – als potenzielle alternative Behandlungen zu Ampicillin-Gentamicin, dem WHO-Standard für die Behandlung von Neugeborenensepsis, identifiziert. Gemeinsam mit Partnern haben wir die Bewertung der Kombinationen Fosfomycin-Amikacin und Fosfomycin-Flomoxef abgeschlossen.

Bis zu **40% der bakteriellen Infektionen** bei hospitalisierten Säuglingen sind gegen Standardbehandlungen resistent.²

Über **5 Millionen** Säuglinge werden jedes Jahr mit Neugeborenensepsis diagnostiziert.¹

Dazu wurde ein Hohlfaser Infektionsmodell verwendet, um die pharmakokinetischen und pharmakodynamischen Eigenschaften der Kombinationen sowie ihre Fähigkeit, das Auftreten von Resistenzen zu verhindern, zu bewerten. Für die dritte Kombination (Flomoxef und Amikacin) dauert diese Arbeit noch an.

Nach Abschluss der Vereinbarung zwischen **GARDP** und Venatorx Pharmaceuticals ist Cefepim-Taniborbactam eine der ersten Substanzen, die wir untersuchen. Derzeit wird sie in einer Phase-3-Studie für die Anwendung bei Erwachsenen geprüft. **GARDP** wird die behördliche Zulassung für die Anwendung von Cefepim-Taniborbactam bei Kindern und Neugeborenen beantragen.

¹ Rudd KE, Johnson S C, Agese K M, Shackelford K A, Tsoi D, Kievlan D R et al. 'Global, regional, and national sepsis incidence and mortality, 1990–2017: analysis for the Global Burden of Disease Study'. *The Lancet*. 2020;395(10219):200–211

² WHO. <https://www.who.int/mediacentre/commentaries/antibiotic-resistant-bacteria/en/>

SEXUELL ÜBERTRAGBARE INFEKTIONEN

ENTWICKLUNG EINER NEUEN BEHANDLUNG FÜR GONORRHOE WÄHREND EINER GLOBALEN PANDEMIE

Im Rahmen der Partnerschaft von GARDP und Entasis Therapeutics zur Entwicklung von Zoliflodacin, einem neuartigen Antibiotikum zur Behandlung resistenter Gonorrhoe-Stämme, war die Patientenrekrutierung an US-amerikanischen Prüfzentren Anfang 2020 gut angelaufen. Auch die Vorbereitungen zum Start in den Niederlanden, Südafrika und Thailand waren bereits weit fortgeschritten.

Als sich jedoch die COVID-19-Pandemie ausbreitete, wurde schnell klar, dass wir die Studie nicht so fortführen konnten, dass die Sicherheit aller Beteiligten gewährleistet ist. Gleichzeitig galt es auch, die logistischen Probleme zu bewältigen, die sich durch die Krise ergaben. Obwohl wir im März gezwungen waren, die Studie auszusetzen, haben wir uns umgehend darauf konzentriert, eine Strategie zu entwickeln, wie wir die Studie sicher fortsetzen können. Dank dieser intensiven Arbeit konnten wir die Patientenrekrutierung in

den USA bereits wieder aufnehmen und unsere ersten Patienten an unserem Prüfzentrum in den Niederlanden rekrutieren. Darüber hinaus ist es uns gelungen, unsere Zentren in Südafrika und Thailand Anfang 2021 zu aktivieren. Rund 1000 Erwachsene mit urogenitaler Gonorrhoe aus klinischen Prüfzentren in den vier Ländern sollen in die Studie aufgenommen werden.

Im vierten Quartal 2020 leitete **GARDP** einen Konsultationsprozess mit wichtigen Experten zum Thema



10 000 Menschen
infizieren sich jede Stunde
mit Gonorrhoe.³

Zoliflodacin ein. Ziel war es, die notwendige Evidenz zu identifizieren, um die Erfordernisse der öffentlichen Gesundheit zu verstehen, das klinische Management zu optimieren und die optimale Anwendung zu unterstützen. Wir gehen davon aus, dass wir den Prozess bis Ende 2021 abschließen werden.

Es laufen bereits Aktivitäten, um die Prävalenz von Gonorrhoe in Schwerpunktländern (u.a. Kenia, Südafrika und Thailand) und das Ausmaß der Antibiotikaresistenz der entsprechenden Bakterien zu verstehen.

Im November 2020 hat sich **GARDP** mit der Foundation for Innovative New Diagnostics (FIND) und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zusammengetan, um gemeinsame Initiativen auszuloten, die den nach-

haltigen Zugang zu Antibiotika verbessern und vor dem Auftreten von Antibiotikaresistenzen schützen könnten. Dabei lag der Fokus anfänglich auf sexuell übertragbaren Infektionen.

Zusammen mit einer Zoliflodacin-Behandlung werden wir in einem Gemeinschaftsprojekt einen Point-of-Care-Test einführen und verstärkt einsetzen, um das klinische Management, den verantwortungsvollen Umgang («Stewardship») und den Wert für die öffentliche Gesundheit zu verbessern. Damit wird die benötigte Evidenzgrundlage geschaffen, um nationale und internationale Behandlungsrichtlinien und Umsetzungsstrategien zu stärken.

³ WHO, <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/multi-drug-resistant-gonorrhoea>

SCHWERE BAKTERIELLE INFEKTIONEN

NEUE PARTNERSCHAFT ZUR BEHANDLUNG VON KRANKENHAUS- INFEKTIONEN

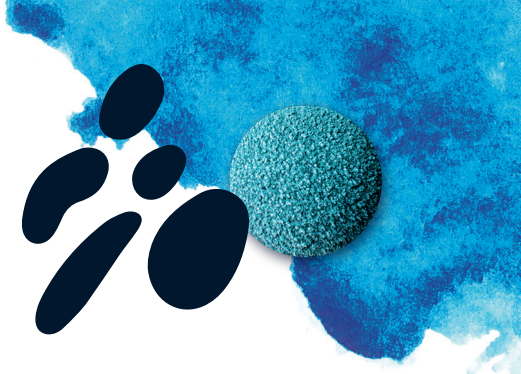


In Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen (LMICs) erkranken **10% der hospitalisierten Patienten** an einer Infektion, darunter jeder zweite Patient auf der Intensivstation.⁴

Im April unterzeichnete **GARDP** einen Kooperationsvertrag mit Venatorx Pharmaceuticals, die erste Partnerschaft unseres neuen Programms für schwere bakterielle Infektionen. Wir arbeiten mit Venatorx zusammen, um die Entwicklung von Cefepim-Taniborbactam zu beschleunigen. Dieser neue Wirkstoff ist gegen zwei der drei prioritären Krankheitserreger der WHO wirksam, für die wir aufgrund ihrer zunehmenden Resistenz gegen bestehende Antibiotika dringend neue Medikamente entwickeln müssen: *Enterobacterales* und *Pseudomonas aeruginosa*. Wir unterstützen eine von Venatorx gesponserte Phase-3-Studie zur Untersuchung der Wirksamkeit und Sicherheit von Cefepim-Taniborbactam bei Patienten mit komplizierten Harnwegsinfektionen (cUTI). Diese Zulassungsstudie wird den Weg für die Erstzulassung von Cefepim-Taniborbactam durch die FDA und EMA ebnen.

Im Rahmen unserer Kooperation mit Venatorx führen wir eine Beobachtungsstudie durch, in der die Häufigkeit, die Behandlungsmethoden und die Ergebnisse bei Patienten mit Carbapenem-resistenten bakteriellen Infektionen untersucht werden. Da solche Infektionen besonders häufig in Indien und Südafrika vorkommen, werden die an der Beobachtungsstudie beteiligten Zentren in diesen beiden Ländern liegen und wahrscheinlich an einer zukünftigen Interventionsstudie mit Cefepim-Taniborbactam bei schweren Carbapenem-resistenten bakteriellen Infektionen teilnehmen.

⁴ WHO. Faktenblatt zu nosokomialen Infektionen.
https://www.who.int/gpsc/country_work/gpsc_ccisc_fact_sheet_en.pdf
⁵ WHO. Faktenblatt zu nosokomialen Infektionen.
https://www.who.int/gpsc/country_work/gpsc_ccisc_fact_sheet_en.pdf



In Ländern mit hohem Einkommen erkranken **7% aller hospitalisierten Patienten** an einer Infektion, darunter jeder dritte Patient auf der Intensivstation.⁵

Trotz der Verzögerung durch COVID-19, wurden entscheidende vorbereitende und mildernde Massnahmen ergriffen, um den Abschluss der Rekrutierung für 2021 zu sichern. Anfang 2022 wird die Patientenrekrutierung für die Beobachtungsstudie beginnen.

Cefepim-Taniborbactam hat das Potenzial, einen bisher ungedeckten medizinischen Bedarf als neue Behandlung für antibiotikaresistente Infektionen bei Erwachsenen und Kindern zu decken. Daher werden wir eng mit Venatorx zusammenarbeiten, um diese Behandlung allen Menschen zur Verfügung zu stellen, unabhängig davon wo sie leben.

«Gemeinsam mit **GARDP** werden wir in der Lage sein, Cefepim-Taniborbactam durch klinische Phase-3-Studien voranzubringen und einen bezahlbaren Zugang für Patienten sicherzustellen – auch für Kinder, die anfälliger für schwer zu behandelnde bakterielle Infektionen sind.»

CHRISTOPHER J. BURNS

Ph.D., PRÄSIDENT UND CEO VON VENATORX PHARMACEUTICALS

ANTIBIOTIKA-F&E VORANTREIBEN

WIEDERHERSTELLUNG UNSERER ANTIBIOTIKA-PIPELINE UND WISSENSAUSTAUSCH

NEUBEWERTUNG UND WEITERENTWICKLUNG

Wir haben 10 neue Programme bewertet, indem wir systematische Übersichtsarbeiten und Meta-Analysen von Antibiotikakombinationen durchgeführt haben, die bei Carbapenem-resistenten Krankheitserregern eingesetzt werden. **GARDP** strebt an, 2021 ein Entwicklungsprogramm zu bestätigen, das bei jenen schwer zu behandelnden resistenten Infektionen bei Kindern ansetzen könnte, die von unserem aktuellen Portfolio nicht abgedeckt werden.

ERKENNTNIS- UND SONDIERUNGSFORSCHUNG

Im Rahmen unserer Aktivitäten im Bereich Erkenntnis- und Sondierforschung wurden 2020 über 24 000 Substanzen von fünf verschiedenen Partnern geprüft. Daiichi Sankyo schloss sich dem von **GARDP** geleiteten Antimicrobial Resistance (AMR) Screening Consortium an und steuerte eine Wirkstoffbibliothek aus seiner firmeneigenen Sammlung für das Screening in den von **GARDP** konzipierten antibakteriellen Assays bei, die vom Institut Pasteur Korea durchgeführt wurden.

WISSENSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

Aufgrund der COVID-19-Pandemie haben wir 2020 komplett auf Online-Konferenzen und Webinare umgestellt. Dieser Schritt hat dem anhaltenden Erfolg der Online-Plattform REVIVE, die den Wissenserhalt und -austausch in der Community rund um antibakterielle F&E fördert, nicht geschadet. Im vergangenen Jahr haben wir mit 17 REVIVE-Webinaren über 3800 Menschen aus mehr als 100 Ländern erreicht. Die gesamte Bibliothek der Plattform steht nun weltweit zur Verfügung. Außerdem haben wir drei Corporate-Webinare und ein Webinar mit der Union for International Cancer Control (UICC) über antimikrobielle Resistenzen und Krebs organisiert. Pünktlich zur World Antimicrobial Awareness Week im November wurde die neue Online-Enzyklopädie für antimikrobielle Forschung und Entwicklung aus der Taufe gehoben. Schließlich startet 2021 eine neue Webinar-Serie: AMR Discussions.

ERKENNTNISSE AUS DER COVID-19-PANDEMIE

Die COVID-19-Pandemie hat mehr als deutlich gemacht, welche Auswirkungen Pandemien haben: mehr als drei Millionen Menschen starben, Billionen von Dollar gingen verloren, Ausgaben wurden gekürzt und die internationalen Bemühungen um die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung gerieten in Gefahr.

In einem Bericht⁶ vom November 2020 rief **GARDP** Regierungen auf der ganzen Welt dazu auf, mit dem öffentlichen und privaten Sektor zusammenzuarbeiten, um die Erkenntnisse aus COVID-19 auf

arzneimittelresistente Infektionen anzuwenden. Diese stille Pandemie gab es schon vor Krise, die die Welt 2020 zum Stillstand gebracht hat, und wird über sie hinaus andauern. Sie könnte sich sogar als noch verheerender erweisen.

Aus dieser gesundheitspolitischen Tragödie sind wichtige Lehren zu ziehen. Jetzt haben Regierungen mehr denn je die Möglichkeit, kräftig und umfassend in ihre Vorbereitung und Reaktion auf Pandemien zu investieren. In dieser Gelegenheit liegt das Potenzial, langfristig miteinander verknüpfte

gesundheitliche und wirtschaftliche Vorteile für Menschen und Länder zu schaffen.

Wenn wir die Ausbreitung von Antibiotikaresistenzen nicht erfolgreich bekämpfen, werden auch ganz gewöhnliche Infektionen deutlich schwieriger zu behandeln sein. Ein besserer Zugang zu den richtigen Antibiotika wird daher von entscheidender Bedeutung sein, um sicherzustellen, dass wir auf künftige Pandemien vorbereitet sind, und um die stille Pandemie der arzneimittelresistenten Infektionen zu bekämpfen.

⁶ <https://gardp.org/news-resources/learning-covid19-antibiotic-resistance/>



*«Die COVID-19-Pandemie hat die Auswirkungen von Pandemien und die Vorsorge für den Katastrophenfall in den Blickpunkt gestellt. Sie hat gezeigt, dass der stillen Pandemie der arzneimittelresistenten Infektionen nur durch eine stärkere internationale Zusammenarbeit und durch Investitionen entgegengewirkt werden kann. Als Gastgeberland erkennt die Schweiz die wichtige Rolle an, die **GARDP** auf globaler Ebene im Kampf gegen Antibiotikaresistenzen spielt.»*

ALAIN BERSET

BUNDES RAT, VORSTEHER DES EIDGENÖSSISCHEN
DEPARTEMENTS DES INNERN (EDI), SCHWEIZ



EIN NEUES ZUGANGSMODELL FÜR ANTIBIOTIKA

Der schlechte Zugang zu Antibiotika stellt eine globale Gesundheitsgefahr dar. Daher müssen dringend neue Konzepte und Mechanismen entwickelt werden, um die Verfügbarkeit und Bezahlbarkeit dieser lebensrettenden Medikamente zu verbessern. Zu diesem Zweck hat **GARDP** eine Zugangsstrategie entwickelt, die sich auf vier Pfeiler konzentriert: Schaffung einer Evidenzgrundlage, frühe Einführung, Zulassung sowie nachhaltige Herstellung und Kommerzialisierung. **GARDP** arbeitet mit der WHO und anderen internationalen Organisationen an einer neuen Initiative namens SECURE, die neue Zugangsmodelle für essentielle

Antibiotika untersuchen wird, insbesondere für Länder, die durch arzneimittelresistente bakterielle Infektionen am stärksten belastet sind.

GARDP unterstützt die Länder nicht nur bei der Bekämpfung arzneimittelresistenter Infektionen, sondern geht davon aus, dass diese Bemühungen auch der globalen öffentlichen Gesundheit zugutekommen, da sie die Sicherheit von Antibiotika gewährleisten – eine Schlüsselkomponente der Pandemievorsorge.



«**GARDP** hat in diesem schwierigen Jahr große Fortschritte beim Vorantreiben der globalen Gesundheitsziele erzielt. Großbritannien ist stolz darauf, gemeinsam mit **GARDP** den Kampf gegen antimikrobielle Resistenzen anzuführen.»

LORD BETHELL
BRITISCHER MINISTER FÜR INNOVATION



PARTNER

EIN WORT DES DANKES

Die lebensrettende Arbeit von **GARDP** ist nur mit intelligenten, effektiven Partnerschaften möglich. **GARDP** bringt Regierungen, die Pharma- und Biotech-Industrie, die Wissenschaft und die Zivilgesellschaft zusammen, um ein Antibiotika-Portfolio aufzubauen und bis 2025 fünf neue Behandlungen zur Bekämpfung arzneimittelresistenter Infektionen bereitzustellen, die die größte Bedrohung für die Gesundheit darstellen.

Partnerschaften sind das Herzstück unseres Erfolgs bei der Entwicklung neuer und verbesserter Behand-

lungsmöglichkeiten. Wir möchten uns ganz herzlich bei den mehr als 60 Partnern in 22 Ländern bedanken, die uns bei der Erfüllung unseres gesellschaftlichen Auftrags unterstützen.

GARDP ist zutiefst dankbar für das Engagement all unserer Partner, die uns dabei helfen, die stille Pandemie der Antibiotikaresistenz zu bekämpfen. Vielen Dank für Ihre treue Unterstützung.



«Die Antibiotika-Forschung und -Entwicklung braucht jetzt mehr denn je einen dringenden Schub, und **GARDP** ist Teil der Lösung. Als Beobachterin im Vorstand von **GARDP** ist es mir eine Ehre, **GARDP** in ihren Bemühungen zu unterstützen, neue und wirksame Behandlungen gegen arzneimittelresistente Infektionen für alle Menschen zugänglich zu machen.»

PROFESSOR HANAN H. BALKHY

STELLVERTRETENDE GENERALDIREKTORIN FÜR ANTIMIKROBIELLE RESISTENZ
WELTGESUNDHEITSORGANISATION

FINANZEN

EINNAHMEN

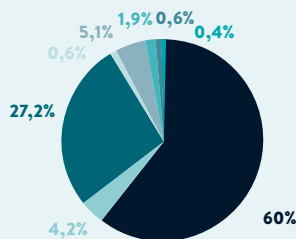
NEUE UND ERNEUTE FINANZIERUNGEN ZEIGEN DAS ENGAGEMENT FÜR UNSEREN AUFTRAG

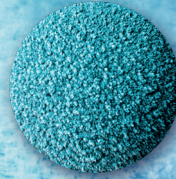
Die Einnahmen von **GARDP** sind zwischen 2019 und 2020 um 27% gestiegen. Das deutsche Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das britische Department of Health and Social Care (DHSC) haben ihre finanzielle Unterstützung für **GARDP** im Jahr 2020 um weitere 5 Mio. EUR bzw. 2,5 Mio. £ erhöht. Auch die Leo Model Foundation baute ihre Unterstützung für **GARDP** mit zusätzlichen 50 000 USD aus. Vom japanischen Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Soziales wurden neue Mittel in Höhe von 1,8 Mio. USD bereitgestellt. Weitere 7,2 Mio. USD wurden für die nächsten vier Jahre zugesagt, sodass sich die Gesamthöhe der 2020 bereitgestellten Mittel auf 24 Mio. EUR beläuft. Bis Ende 2020 hatte **GARDP** insgesamt 97 Millionen EUR an Verpflichtungen (91 Mio.) und Zusagen (6 Mio.) sichern können.

FÖRDERER	%	IN MIO EUR
Deutschland (BMBF und BMG)	60%	14,5 M
Niederlande (VWS)	4,2%	1,0 M
Vereinigtes Königreich (DFID, DHSC - GAMRIF und NIHR)	27,2%	6,5 M
Schweiz (BAG)	0,6%	0,1 M
Japan (Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Soziales)	5,1%	1,2 M
Bill & Melinda Gates Foundation	1,9%	0,5 M
Fürstentum Monaco	0,6%	0,1 M
Andere (Südafrikanischer MRC, Leo Model Foundation, Gesundheitsministerium, Luxemburg)	0,4%	0,1 M
Insgesamt		24 M

Gesamtfinanzierung 2020

24 MIO EUR





FINANZEN

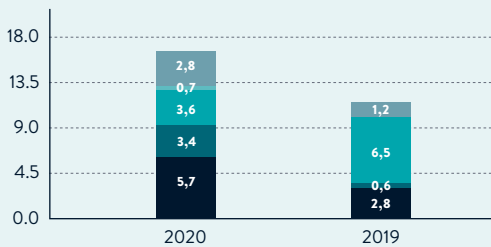
AUSGABEN

F&E-AUSGABEN

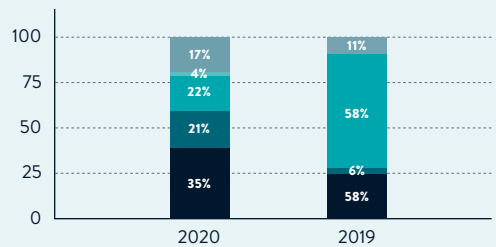
Die F&E-Ausgaben pro Programm stiegen 2020 gegenüber 2019 um 5 Mio. EUR an, wobei der größte Anteil auf das Programm für Kinder-Antibiotika /

Neugeborenensepsis entfiel (5,7 Mio. EUR), gefolgt vom Programm für sexuell übertragbare Infektionen (3,6 Mio. EUR).

F&E Aufwendungen pro Programm
(In millionen EUR)

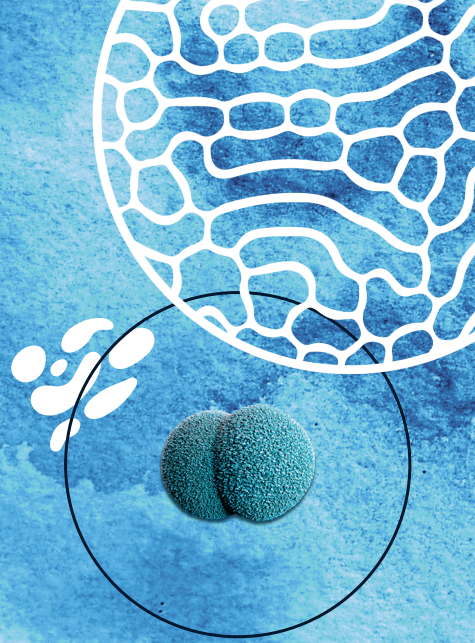


F&E Aufwendungen pro Programm
(In %)



- Kinder Antibiotika - Neugeb Sepsis
- Kinder Antibiotika - pädiatrische Entwicklung
- Sexuell übertragbare Infektionen
- Antibiotika F&E vorantreiben*
- Schwere bakterielle Infektionen

* Frühere Bezeichnung im Bericht 2019: Antimikrobielles Wissen, Erkenntnis- und Sondierungsforschung/Erkenntnis- und Sondierungsforschung
 ** Auszug aus dem ungeprüften Finanz- und Leistungsbericht 2020. Der vollständige, von Deloitte geprüfte Bericht wird im Juli 2020 auf www.gardp.org verfügbar sein.



KONTAKT

WEITERE INFORMATIONEN

Global Antibiotic Research & Development Partnership (GARDP)

15 chemin Camille-Vidart – 1202 Genf – Schweiz
+41 22 555 19 90 – contact@gardp.org – www.gardp.org

Copyright

GARDP Foundation, 2021

Grafikdesign: Enigma

twitter.com/gardp_amr

linkedin.com/company/gardp

Fotos

@Laurent Egli (S. 3)

@Karin Shermbrucker (Seiten 5, 8, 9, 13)

Die Global Antibiotic Research and Development Partnership (GARDP) ist eine gemeinnützige Schweizer Organisation, die neue Behandlungen für antibiotikaresistente Infektionen entwickelt, die für die Gesundheit die größte Bedrohung darstellen. GARDP wurde 2016 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Drugs for Neglected Diseases initiative (DNDi) ins Leben gerufen, um sicherzustellen, dass alle Menschen, die Antibiotika benötigen, eine wirksame und bezahlbare Behandlung erhalten. Unser Ziel ist es, bis 2025 fünf neue Behandlungen zur Bekämpfung antibiotikaresistenter Infektionen zu entwickeln.

 GARDP

   in